

Tag 4: 04. März 2004

Casas Grandes, *mexikanische Ortschaft* 150 Meilen südwestlich von Cd. Juarez; die Landstraße zwischen diesen beiden Städten war gleichzeitig die Anfahrtstrecke zur Baustelle.



Am vierten Tag spielte das Element „Himmel“ dann nicht mehr mit. Es wurde dermaßen kalt und windig, dass sich die gesamte Gruppe auf das Verspachteln, Schleifen und Anstreichen der Innenwände (wiederum in babyblau) konzentrierte. Hierzu wurden allerdings zuerst die Fenster und die Tür mit Pappe abgedichtet, um wenigstens im Haus ein erträgliches Arbeitsklima zu schaffen.

Die nur wenige Kilometer entfernten Berge waren an diesem Tag wegen des herumfliegenden Sandes ebenso wenig zu sehen wie die eigenen Füße. Sobald man das Haus verließ, kam man sich vor, als ob man in einem knietiefen See aus flüssigen Staub waten würde. Trotz dieser widrigen Bedingungen wurden Innenanstrich und elektrische Installation (für den Fall eines möglichen zukünftigen Elektroanschlusses) jedoch termingerecht fertig.

